

## Körpersprache-Mythen

# Ich seh das, was du nicht sagst – oder?

*Wir „lesen“ gern und oft in unserem Gegenüber. Aber kann es da nicht auch zu **FEHL-ANALYSEN** kommen? Sogar häufig, sagt Körpersprache-Experte Dirk W. Eilert*

**E**s wäre so schön einfach: Man schaut sich eine Pose des Gegenübers an – und weiß Bescheid. Dabei bietet die Körpersprache viele Interpretationsmöglichkeiten. Experte Dirk W. Eilert, Autor von „Körpersprache entschlüsseln & verstehen“ (Junfermann Verlag), rät: Wir sollten nicht von der Wirkung, die eine Haltung auf uns hat, auf die Einstellung des anderen schließen. Viel wichtiger ist, auf das ‚Gesamtpaket‘ zu achten“, so Eilert. Eine Analyse.



### ARME VERSCHRÄNKEN

**Das ist der Mythos** Diese Haltung zieht eine Grenze, also: Ablehnung. **Das kann es auch heißen** Wenn wir stolz sind oder wenn wir uns konzentrieren, fokussieren und zuhören, verschränken wir die Arme. Wir tun das also auch, um uns vor Stör-Einflüssen von außen abzuschotten. Oder weil es bequem ist – etwa, wenn der Stuhl keine Armlehnen hat.

### IM GESPRÄCH NICKEN

**Das ist der Mythos** Nicken bedeutet Zustimmung. **Das kann es auch heißen** Es ist ein Signal der Gesprächsregulierung, bedeutet aber nicht per se Zustimmung. Oft nicken wir – und hören dabei gar nicht zu. Wichtig ist auch hier der Blick auf zusätzliche Signale, rät Eilert.



### BLICKKONTAKT VERMEIDEN

**Das ist der Mythos** Menschen, die lügen, schauen einen nicht an. **Das kann es auch heißen** Studien zufolge hat der Blickkontakt nichts mit Lüge oder Wahrheit zu tun. Vielmehr meiden wir den Blickkontakt zum Beispiel auch, wenn wir uns konzentrieren – um uns nicht durch den Blick unseres Gegenübers ablenken zu lassen.



### EIN BEIN ÜBER DAS ANDERE SCHLAGEN

**Das ist der Mythos** Überschlägt man zum Gesprächspartner hin, bedeutet das Sympathie, vom Gesprächspartner weg: Ablehnung. **Das kann es auch heißen** Die meisten Menschen haben schlicht ein „Lieblingsbein“ und überschlagen stets dasselbe Bein. Oder sie wechseln öfter, einfach wegen der besseren Durchblutung.